

Capriccio für Pianoforte mit Orchester von F. Mendelssohn
Bartholdy, vorgetragen von Herrn *Julius Schulhoff*.

Recitativ und Arie aus den Jahreszeiten von J. Haydn,
gesungen von Frau *Foerster*.

Recitativ.

Willkommen jetzt, o dunkler Hain,
Wo der bejahrten Eiche Dach
Den kühlenden Schirm gewährt,
Und wo der schlanken Espe Laub
Mit leisem Gelispel rauscht!
Am weichen Moose rieselt da
In heller Fluth der Bach,
Und fröhlich summend irrt und wirrt
Die bunte Sonnenbrut.
Der Kräuter reinen Balsamduft
Verbreitet Zephyrs Hauch,

Und aus dem nahen Busche tönt
Des jungen Schäfers Rohr.

Arie.

Welche Labung für die Sinne!
Welch' Erholung für das Herz!
Jeden Aderzweig durchströmet
Und in jeder Nerve bebt
Erquickendes Gefühl.
Die Seele wachet auf
Zum reizenden Genuss,
Und neue Kraft erhebt
Durch milden Drang die Brust.

Barcarolle

Les Trilles

Grand Marche

für Pianoforte solo, comp. und vorgetragen
von Herrn *J. Schulhoff*.

Lieder mit Begleitung des Pianoforte, gesungen von Frau
Foerster.

Morgengruss.

Gedicht von O. Roquette, comp. von W. Taubert.

Die Sonn' hat mich gewecket
Mit ihrem ersten Strahl,
Vom Nebel überdeckt
Liegt noch das weite Thal.
Wachet auf! Wachet auf!
Frühling ist draussen,
In sprudelndem Lauf
Die Bäche brausen!
Hoiho! Hoiho!

Und thürmten die Wolken sich ohne
Zahl,

Der Nebel zerreisst vor der Sonne Strahl!
Hoiho! Hoiho!

Die ihr da unten träumet,
Verschlafst die Stunde nicht,
Die Welt steht schon umsäumt
Im freien Sonnenlicht!
Nur des Morgens Gluth
Ist freudiges Leben,
In des Abends Hut
Will die Kraft verschweben!
Wachet auf! Hoiho!
Wer das junge, das blühende Leben
veracht't,

Vermodre im Dunkel der alten Nacht!

Hoiho! Hoiho!